Ein Wort an die Eltern

Unsere Kinder brauchen selbstverständlich ebensowenig homöopathische Mittel (Globuli oder Tropfen) wie wir selbst. Lassen Sie sich von Ihrer Umgebung nicht verunsichern. Die häufige Gabe homöopathischer Mittel bei Bagatellen im Alltag der Kinder birgt die Gefahr, sie an den Zusammenhang von jedem kleinen Unwohlsein und der Einnahme irgendwelcher Mittel zu gewöhnen. Verzichten Sie hierauf. Trösten und Zuwendung sind genauso wirksam. Und im Zweifel holen Sie sich ärztliche Hilfe und Unterstützung.

Tipps und Informationen für Eltern, Onkel und Tanten, Paten, Omas und Opas hält das schlaue **Susannchen** bereit, das keine Globuli braucht.

www.susannchen.info

Eine Initiative des Informationsnetzwerks Homöopathie

Wenn Sie bisher gedacht haben, Homöopathie hätte Ihnen geholfen ...

… dann hoffen wir, Sie darüber aufgeklärt zu haben, was wirklich dahintersteckt: Der Placeboeffekt mit all seinen Nebenerscheinungen und vor allem die Selbstheilungskräfte Ihres Körpers. Diese Kräfte nutzen wir als Patient und Arzt gemeinsam, auch ganz ohne das Drumherum der Homöopathie. Ihren Anspruch, als medizinische Arzneimitteltherapie zu gelten, kann die Homöopathie nicht einlösen. Als Methode ist sie wirkungslos, ihre Mittel sind inhaltsleer, ihre Grundgedanken überholt und widerlegt. Ein Festhalten an der Homöopathie kann auch die Gefahr bergen, dass wirksame Behandlungen nicht oder nicht rechtzeitig eingeleitet werden.

Wissenschaftliche Medizin hat sich ununterbrochen weiterentwickelt und lernt kontinuierlich dazu – auch aus Fehlern. Homöopathie nicht. Da sich das medizinische Wissen in unserer Zeit innerhalb weniger Jahre komplett erneuert, wohl kaum ein Argument, das für sie spricht.

Nichts drin – nichts dran. Dieser einfache Satz beschreibt gut den Grund dafür, warum es keine Homöopathie in unserer Praxis gibt.

Sie möchten mehr erfahren? Nutzen Sie diese Angebote:

Informationsnetzwerk Homöopathie – INH
Sachliche und allgemeinverständliche Informationen rund um die Homöopathie:
www.netzwerk-homoeopathie.info

Homöopedia
Informationsplattform für alle, die sich vertieft und quellenbasiert über die Homöopathie, deren Grundlagen und Methoden informieren möchten:
www.homöopedia.eu

Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)
Medizinische Leitlinien für Patienten:
www.awmf.org/leitlinien/patienteninformation.html

Wir haben ein offenes Ohr für Sie – ganz ohne Globuli

Warum es keine Homöopathie in unserer Praxis gibt

Worum es uns geht

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

viele von Ihnen interessieren sich für die Mittel und Methoden der Homöopathie. Vielleicht haben Sie schon viel Gutes darüber gehört. Doch die Homöopathie ist nachweislich – und ihrer Beliebtheit zum Trotz – ein Verfahren, das im klaren Widerspruch zu gesicherten wissenschaftlichen Grundlagen steht und das nie einen Wirkungsnachweis erbringen konnte. Wir bieten die Homöopathie in unserer Praxis deshalb ganz bewusst nicht an und möchten Sie mit diesem Flyer über die Gründe informieren.

Eine hochwertige Medizin beruht auf wissenschaftlich validierten, objektiv begründeten und nachvollziehbaren Regeln, ausgerichtet am Wohlergehen unserer Patienten. Dies ist die Zielsetzung unserer Praxis. Homöopathie hat darin keinen Platz. Wir brauchen sie nicht – weder Sie als Patient, noch wir auf der ärztlichen Seite.

Gesellschaft zur wissenschaftlichen
Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP)

Informationsnetzwerk Homöopathie

Deutscher Konsumentenbund

Deutscher Konsumentenbund e.V.
Arheilger Weg 11, 64380 Roßdorf

Medizin mit Herz und Verstand

Wir haben ein offenes Ohr und helfen Ihnen gerne.

Wir bieten Ihnen ehrliche und nach dem Stand der Wissenschaft wirksame Medizin. Dazu brauchen wir Sie, liebe Patientinnen und Patienten. Ohne ein Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient kann es keine „ärztliche Kunst“ geben.

Wir bemühen uns, Sie und Ihr gesundheitliches Anliegen auf allen Ebenen zu erfassen: körperlich, emotional und psychisch. Das ist ganzheitliche Medizin. Meinen Sie selbst, dass Ihre Beschwerden mehr als nur körperliche Ursachen haben könnten? Bitte helfen Sie uns, indem Sie vertrauensvoll mit uns darüber sprechen.

Therapieentscheidungen treffen wir auf der Grundlage der medizinischen Leitlinien, unserer ärztlichen Erfahrung und Ihrer Individualität als Patient. Homöopathie gehört nicht hierher. Lieber raten wir Ihnen bei kleineren Gesundheitsstörungen zu einem verantwortlichen Abwarten, als Sie mit Scheinmedikamenten zu vertrösten. Ehrlichkeit und Aufklärung sind die selbstverständliche Basis jeder Entscheidung, die wir gern mit Ihnen gemeinsam treffen.

Die medizinischen Leitlinien werden von der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) herausgegeben und bei neuen Erkenntnissen überarbeitet und angepasst. Sie enthalten die jeweils bewährtesten Therapieansätze für verschiedenste Krankheitsbilder. Auf der Seite der AWMF können Sie auch eine Reihe von für Patienten verfasste Leitlinien einsehen – die Webadresse finden Sie auf der Rückseite.

Homöopathie ist ...

… eine Scheintherapie

Sie konnte nie einen belastbaren Wirkungsnachweis nach wissenschaftlichen Kriterien erbringen. Daher ist sie wissenschaftlich nicht anerkannt und in vielen Ländern aus dem öffentlichen Gesundheitswesen ausgeschlossen.
Die Zahl dieser Länder nimmt ständig zu.

… keine Naturheilkunde

Sie versteht sich als eine Arzneimittellehre und nutzt als Ausgangssubstanzen keineswegs nur Stoffe, die üblicherweise als natürlich angesehen werden. Naturheilkundliche Elemente wie Pflanzenextrakte, Sonnenlicht, Luftveränderung oder Ernährungsumstellung können selbstverständlich einen positiven Effekt auf die Gesundheit zeigen, haben aber nichts mit der Homöopathie zu tun.

… als Arznei unwirksam

In den meist verwendeten sogenannten Hochpotenzen befindet sich keinerlei Wirkstoff mehr. Bei Niedrigpotenzen (D4, höchstens D6) ist der Wirkstoff entweder unspezifisch oder reicht für eine therapeutische Wirkung nicht aus.

… “wirkt” nur durch unspezifische Effekte

Was wirkt, sind Placeboeffekt (aus der Erwartung, es möge einem besser gehen), Konditionierung (die Erwartung, die sich aus vorangegangenen Erfahrungen speist) und Suggestion (die Veränderung der Selbstwahrnehmung). Diese Phänomene hängen nicht ursächlich mit der Homöopathie zusammen, werden aber von ihr als „Erfolge“ vorgewiesen. Keiner dieser Effekte kann heilen.

Der Placeboeffekt tritt auch und gerade bei den besonders für feine Signale empfänglichen Babys und Kleinkindern auf, nämlich durch die Übertragung der positiven Erwartung des oder der Betreuenden. Gleiches gilt auch für Tiere. Auch dieser Effekt ist bestens erforscht, man nennt ihn Placebo-by-proxy.